



R. Piper & Co., Verlag, München, Hohenzollernstraße 23

An unsere Geschäftsfreunde verlannten wir ein ausführliches Rundschreiben mit Illustrationsproben über folgenden

(Z)

numerierten Privatdruck,

der noch zu Ende des Sommers 1907 erscheinen soll. Firmen, die Interessenten für Luxusdrucke haben und das Zirkular nicht erhielten, bitten wir, dasselbe zu verlangen.

Die  
Dreißig  
sehr drolligen und sehr kuriosen  
GESCHICHTEA

genannt

CONTES DROLATIQUES

des weiland

HONORATUS SIEUR DE BALZAC

zum erstenmal treu und lustig verdeutscht von

Doctor Benno Rüttenauer,

auch mit schönen Bildern geziert durch

Meister Gustav Doré

Wenn ein Zehntel vom Gesamtwerk Balzacs übrig bleibt, die *CONTES DROLATIQUES* werden sicher darunter sein. An künstlerischer Form stehen sie vielleicht am höchsten unter seinen Werken.

Balzacs echt gallischer Humor (*GAULOISERIE*) kommt darin am wirksamsten und hinreißendsten zum Ausdruck. Dieser Humor sagt mit lachender Grazie die verhänglichsten Dinge und wirkt einen goldenen Schimmer über gewisse Nacktheiten, das sie ihre Anstößigkeit verlieren. Der Stoff ist gar oft heikel, aber die Form hebt ihn über alle Bedenken hinweg. Nur weil wir dessen sicher, haben wir es unternommen, von dem ebenso seltsamen wie kurzweiligen Werke eine deutsche Ausgabe als Privatdruck in einmaliger beschränkter Auflage zu veranstalten, zu deren Subskription wir einladen.

Für die Übertragung haben wir Herrn Dr. Benno Rüttenauer gewonnen, der gründliche Kenntnis romanischen Geistes mit feinstem Sprachgefühl vereinigt. ferner können wir zu unsrer Freude zwanzig Vollbilder, gesättigt mit übermütiger Laune, beigegeben, geschaffen von der kongenialen Hand Gustav Dorés. Die Bilder werden auf feinstes kaiserlich Japan abgezogen.

Von der verlockenden Vielgestaltigkeit des Inhalts mag folgende Übersicht der Einzeltitel einen annähernden Begriff geben:

Erstes Zehent: Die schöne Imperia. — Ein lässliche Sünde. — Das Königsliebchen. — Der Erbe des Teufels. — Die Belustigungen des guten Königs Ludwig des Einfelten. — Die Frau Connestable oder Wurst wider Wurst. — Die

Jungfrau von Thilhouze. — Der Waffenbruder. — Der Pfarrer von Alzay. — Die schöne Färberin.

Zweites Zehent: Die drei Schreibergesellen von St. Niklas. — Die Fasten des Königs Franziskus. — Seltsame Reden der Nonnen von Poissy. — Wie das Schloß von Alzay erbaut wurde. — Wie eine schöne und tugendhafte Frau zur Hure gemacht werden sollte. — Die Brautnacht des Mönchs. — Eine theuere Liebesnacht. — Der lustige Pfarrer von Meudon. — Der Succubus. — Die abgeschnittene Wange.

Drittes Zehent: Ausdauernde Liebe. — Von einem Rechtsverdreher, der ein gewisses Ding nicht wieder erkannte. — Von dem Mönch Amador, der nachher glorreicher Abt von Tulpenau wurde. — Die reuige Bertha. — Wie das schöne Mädchen von Portillon seinem Richter das Maul stopfte. — Worin bewiesen wird, das das Glück nicht sächlichen, sondern weiblichen Geschlechtes ist. — Von einem alten Wegelagerer. — Anangebrachte Reden dreier Pilger. — Aus Kindermund. — Wie die schöne Imperia sich verheiratet.

Der Ausstattung des Buches ist die größte Sorgfalt gewidmet worden. Es erscheint in zwei handlichen, zusammen über 600 Seiten starken Bänden, in biegsames Ganzleder mit vornehmer Goldpressung gebunden. In Type und Papier wird die behaglich altertümliche Haltung der Balzacschen Diktion auch äußerlich gewahrt. — Die Auflage ist eine einmalige von nur 1000 in der Presse numerierten Exemplaren zum Preise von je Mk. 24.—.

Außerdem erscheint eine Luxusausgabe auf echt Holländisch van Geldern und in Ganzpergamentbänden in nur 35 numerierten Exemplaren zum Preise von Mk. 50.—.

Wir erbitten uns Ihre Bestellungen möglichst umgehend und direkt. Unsere Bezugsbedingungen machen Ihnen Ihre Arbeit äußerst lohnend. Wir liefern:

Einzelne Exemplare mit 55<sup>1</sup>/<sub>3</sub>%, 10 Expl. und mehr mit 40%, 25 Expl. und mehr mit 50%. Einband netto. 1 Expl. für die Privatbibliothek mit 40%. Subskriptionseinladungen für intensive, Versendung stehen kostenlos zur Verfügung. Bestellzettel anbei!